



# Going to Anaheim

## Namm Show Report 2011

Alle Jahre wieder erschallt im Januar der Lockruf der Namm (National Association of Music Merchants) und ein riesiges Heer von internationalen Musikinstrumentenherstellern, Vertrieben, Händlern, Musikern, Stars und Selbstdarstellern findet sich im südkalifornischen Anaheim ein, um für vier Tage und Nächte die Branche hochleben zu lassen. Bei angenehmen Temperaturen und reichlich Sonnenschein sind die äußeren Umstände dafür auch deutlich freundlicher als zur Frankfurter Musikmesse.

Text und Bilder von Leonardt Breuken

Und wie in jedem Jahr warten Musikinteressierte aus aller Herren Länder auf bahnbrechende Neuheiten und Kaufanreize. Allerdings ist in Zeiten des Internets fast jedes Novum bereits Tage im Voraus online zu finden und die echten Gearheads sind meist bestens über Bevorstehendes informiert. So ist es kaum verwunderlich wenn auf der Messe selbst echte Innovationen dünn gesät sind. Freilich punkten einige Hersteller mit der Überarbeitung von Altbekanntem, Signature Modellen bei Verstärkern und Gitarren, frischen Farbpaletten, Facelifts und anderen Detailveränderungen. Was will man aber auch erwarten? Produzenten, die etwas wirklich Neues bringen, ernten leider meist nur verständnisloses Kopfschütteln, wie zum Beispiel eine Firma, die eine Gitarre ohne Saiten, dafür aber mit einem Touchscreen auf dem Korpus anbietet, auf dem man die Saiten anschlägt. Bei den Traditionsfirmen scheiden

sich die Wege. Während Fender Variationen ihrer Ikonen anbietet, unter anderem eine neue Roadworn Serie, und sich somit selbst treu bleibt, präsentiert sich Gibson innovativ und stellte mit der Firebird X ([www.gibson.com](http://www.gibson.com)) das meist besprochene Instrument (ob positiv oder negativ) auf der Show vor.

Den Reiz der Namm machen jedoch gerade die vielen kleinen und edlen Hersteller aus, die zumeist nicht den Weg nach Frankfurt finden, doch gerade sie glänzen mit äußerst begehrten Instrumenten. Wenn man von Trendsprechen will, fallen drei Dinge auf, Auf alt getrimmte Gitarren kommen immer noch nicht aus der Mode, Ukulelen in allen Farben, Formen und Preislagen sind stark im Kommen und Gitarren werden bunter, Schwarz und Sunburst sind nicht mehr erste Wahl. Einige Eindrücke hiervon gibt es bei unserem Messerundgang.



Prince lässt grüßen, Schecter Custom Shop



Tyler Guitars



Peavey

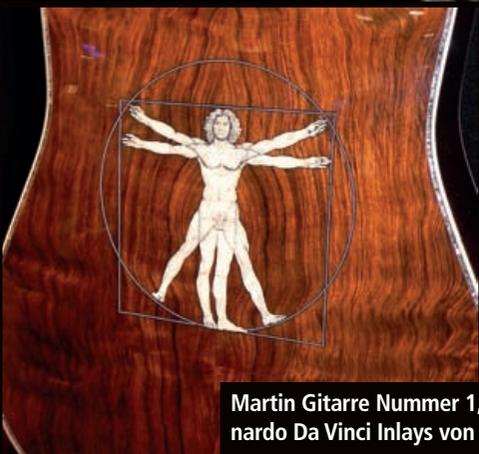
www.warriorinstruments.com



Harry Fleishman



Für die ganz Harten!



Martin Gitarre Nummer 1,5 Mio. mit Leonardo Da Vinci Inlays von H.G. Leach



Kaiser Sterling Ball bei der Vorstellung des Gamechanger



Zusammenschluss von neun exklusiven Gitarren- und Amp- Herstellern: [www.premierbuildersguild.com](http://www.premierbuildersguild.com)



Father of Boutique: Rick Turner  
[www.renaissanceguitars.com](http://www.renaissanceguitars.com)

CONGRATULATIONS  
to this year's winner  
**Lindsey Buckingham**  
of the 2010  
**LES PAUL**  
AWARD  
from  
**FLOYD HANEY COMPANY**  
**THE RENAISSANCE LITTLE, INC.**  
MINI CITY, OHIO  
designer and builder of  
The Original Model One Guitar,  
Renaissance Electric Acoustics,  
Compass Rose Ukuleles  
[www.renaissanceguitars.com](http://www.renaissanceguitars.com)  
info@renaissanceguitars.com



Santa Cruz Guitars



[www.henmanguitars.com](http://www.henmanguitars.com)

Darauf hat man gewartet – Playboy Guitars!



Der Renner bei Tom Anderson: kurze Mensuren bei T + S Family



Früh übt sich!





Wieder da: Reverend Guitars



Der Duke of Pearl und James Goodall



Aus Hawaii: [www.hand-guitars.com](http://www.hand-guitars.com)



[www.moollon.com](http://www.moollon.com)

Ukulele Fever!



William Eaton



grand gtrs 31





INSIDE

Jens Ritter



Grosh Guitars



32 grand gtrs

Lsl Mongrel



Fryette Memphis Top



www.bedellguitars.com



Auch Collings bietet Exklusiv Ukulelen



und Jimi lebt doch!



Mesa Transatlantic Combo



Ibanez News



Weniger wäre mehr!



DBZ guitars